

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. EINLEITUNG	9
2. VERGANGENHEIT UND HEUTIGE SITUATION	12
2.1. Historischer Überblick	12
2.1.1. Mittelalter bis etwa 1500	12
2.1.2. Die Armenpflege in der Neuzeit	13
2.1.3. Der Waisenhausstreit (1770-1820)	14
2.1.4. Die Jahre 1850 bis 1910	16
2.1.5. Die Entwicklung nach dem Ersten Weltkrieg	16
2.1.6. Die öffentliche Erziehung im Dritten Reich	18
2.1.7. Die Nachkriegszeit	19
2.2. Theorien zur heutigen Situation	20
2.2.1. Aspekte, die sich aus der Deprivationsforschung ergeben	20
2.2.2. Kritische Auseinandersetzung mit der Erziehung in Familien	21
2.2.3. Aspekte, die sich aus der Problematik der Pflegeelternschaft ergeben	22
2.2.4. Die Entwicklung der Vermittlungspraxis der Magistratsabteilung 11 seit der Enquete "Pflegefamilien im Blickpunkt der Sozialarbeit" 1978	24
3. FRAGESTELLUNGEN	25
4. VERSUCHSPLAN	25
4.1. Fragebogen	26
4.2. Das Interview	27
4.3. Die Testverfahren	28
5. DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG	29
5.1. Zusammensetzung der Stichprobe	29
5.2. Ablauf der Datenerhebung	29
5.2.1. Fragebogenerhebung	29
5.2.2. Hausbesuche	30
5.2.3. Datenerhebung aus den Unterlagen der Verbindungssozialarbeiter	30

6.	ERGEBNISSE	31
6.1.	Auswertung	31
6.2.	Allgemeine Daten über die Pflegekinder	31
6.3.	Die leiblichen Eltern dieser Pflegekinderstichprobe	35
6.4.	Lebenssituation und Vorgeschichte der Pflegeeltern	39
6.4.1.	Deskriptive Darstellung einiger demographischer Daten der Pflegeeltern	39
6.4.2.	Haben Personen, die sich für die Aufnahme eines Pflegekindes entscheiden, ähnliche familiäre Vorerfahrungen?	44
6.4.2.1.	Einfluß der Familienerfahrung	44
6.4.2.2.	Geschwisterzahl der Pflegeeltern	45
6.4.2.3.	Geschwisterposition	47
6.4.2.4.	Auswirkungen der Sozialisationserfahrungen der Pflegeeltern	49
6.4.3.	Schulbildung und Berufstätigkeit der Pflegeeltern	49
6.4.3.1.	Schulbildung der Pflegeeltern	50
6.4.3.2.	Beruf der Pflegeeltern	52
6.4.3.3.	Rollenbild	53
6.4.4.	Motive	55
6.4.4.1.	Motive der Pflegeeltern	55
6.4.4.2.	Äußere Anlässe	58
6.4.4.3.	Motivliste nach JUNKER et al. (1978)	61
6.4.4.4.	Interpretation der Motive	65
6.4.5.	Erwartungen der Pflegeeltern	66
6.5.	Eingewöhnung des Pflegekindes	68
6.5.1.	Kontaktverhalten des Pflegekindes	68
6.5.2.	Theoretische Konzepte zur Eingewöhnung	70
6.5.3.	Allgemeine Beschreibung der Daten	72
6.5.4.	Berechnungen zu den Hypothesen	72
6.5.4.1.	Der phasenhafte Verlauf der Eingewöhnung	72
6.5.4.2.	Interpretation der Daten	84
6.5.4.3.	Die Eingewöhnungsphasen in Abhängigkeit vom Alter des Kindes	87
6.5.4.4.	Interpretation der Daten	94
6.5.4.5.	Geschlechtsspezifische Unterschiede im Eingewöhnungsprozeß	95
6.5.4.6.	Interpretation der Daten	95

6.5.4.7.	Einfluß des Vermittlungsmodus auf den Eingewöhnungs- prozeß	97
6.5.4.8.	Interpretation	100
6.5.4.9.	Vergleich zwischen der Kontrollgruppe aus dem Zentral- kinderheim, direkt vermittelten Kindern und Pflege- kindern nach Anbahnung der Kontakte	101
6.5.4.10.	Interpretation	109
6.5.4.11.	Vergleich des Eingewöhnungsverlaufes nach der Zahl der Milieuwechsel	110
6.5.5.	Darstellung von Daten aus dem Interview zum Themenkreis "Eingewöhnung"	112
6.5.6.	Beurteilung der Eingewöhnung durch die Pflegeeltern, abhängig von der Erfahrung mit Pflegekindern und der Schulbildung	114
6.5.6.1.	Eingewöhnung des Pflegekindes und Erfahrung der Pflegeeltern	114
6.5.6.2.	Eingewöhnung des Pflegekindes und Schulbildung der Pflege- eltern	115
6.5.7.	Die Einschätzung der Eingewöhnungsdauer durch die Pflege- eltern	115
6.6.	Verhalten des Pflegekindes gegenüber anderen Kindern	116
6.6.1.	Altersspezifische Unterschiede im Verhalten gegenüber anderen Kindern	118
6.6.1.1.	Beschreibung signifikanter Ergebnisse	118
6.6.1.2.	Interpretation	120
6.6.2.	Geschlechtsspezifische Unterschiede im Umgang mit anderen Kindern	121
6.6.3.	Ein Vergleich zwischen Kindern der Kontrollgruppe, direkt vermittelten und aus dem Heim übernommenen Pflegekindern in bezug auf das Verhalten anderen Kindern gegenüber	121
6.6.3.1.	Darstellung signifikanter Ergebnisse	121
6.6.3.2.	Interpretation	123
6.6.4.	Vergleich der Pflegekinder im Verhalten gegenüber anderen Kindern anhand der Zahl ihrer Milieuwechsel	123
6.6.4.1.	Darstellung signifikanter Ergebnisse	124
6.6.4.2.	Interpretation	124
6.7.	Reaktionen gegenüber fremden Personen	125

6.7.1.	Datensammlung	125
6.7.1.1.	Daten über die Gesamtstichprobe der Pflegekinder	126
6.7.1.2.	Interpretation	127
6.7.2.	Reaktion gegenüber fremden Personen in Abhängigkeit vom Alter	127
6.7.2.1.	Darstellung der Ergebnisse	127
6.7.2.2.	Interpretation	129
6.7.3.	Reaktionen gegenüber fremden Personen in Abhängigkeit vom Geschlecht des Kindes, vom Vermittlungsmodus und von der Anzahl der Milieuwechsel	130
6.8.	Elternkontakte	131
6.8.1.	Allgemeine Beschreibung einiger Daten	133
6.8.2.	Einstellung der Pflegeeltern zu Elternkontakten	134
6.8.3.	Erleben der Elternkontakte durch die Pflegeeltern	135
6.8.4.	Einfluß der Kontakterwartung	136
6.8.5.	Wie erlebt die Pflegemutter die Mutter und den Vater des Pflegekindes?	137
6.8.6.	Interpretation zur Beziehung Pflegeeltern - leibliche Eltern	139
6.8.7.	Anschauliche Beispiele aus Fragebogen und Interview	140
6.8.8.	Das Verhalten der Kinder bei Elternkontakten	141
6.8.8.1.	Altersspezifische Reaktionen auf die Besuche der Eltern	142
6.8.8.2.	Geschlechtsspezifische Unterschiede in den Reaktionen auf Elternkontakte	144
6.8.8.3.	Ein Vergleich zwischen Kindern der Kontrollgruppe, direkt vermittelten und aus dem Heim übernommenen Pflegekindern im Verhalten ihren Eltern gegenüber	145
6.8.8.4.	Reaktionen auf Elternkontakte in Abhängigkeit von der Zahl der Milieuwechsel	147
6.8.9.	Interpretation und Diskussionsanregung	148
6.8.9.1.	Vorschläge zur Stützung und Handhabung der Elternkontakte	150
6.9.	Reaktionen des Familiensystems und des sozialen Umfeldes auf die Übernahme des Kindes	150
6.9.1.	Reaktionen der Familie, der Verwandten und der Nachbarschaft	151
6.9.2.	Daten aus dem Interview	152

6.9.3.	Interviewbeispiele	152
6.9.4.	Interpretation	153
6.10.	Aufnahme von Information, Informationsstand der Pflegeeltern	153
6.10.1.	Wunsch nach näherer Information	154
6.11.	Direktvermittlung	156
6.11.1.	Vorbereitung auf das Pflegekind	157
6.11.2.	Belastung der Familie	158
6.11.3.	Motive	159
6.11.4.	Erwartete Aufenthaltsdauer in der Pflegefamilie	160
6.11.5.	Wissen über die Vorgeschichte und Information über die Probleme des Kindes	160
6.11.6.	Rollenerleben der Pflegeeltern - Daten aus dem Interview	161
6.11.6.1.	Beispiele	162
6.11.7.	Interpretation	163
6.12.	Anbahnung und Vermittlung	163
6.12.1.	Betreuung durch das Jugendamt	163
6.12.2.	Daten aus dem Interview	167
6.12.3.	Zusammenfassung und Interpretation der Daten	168
6.12.4.	Vorschläge und Anregungen der Pflegeeltern	169
6.13.	Medizinische Daten	170
6.13.1.	Angaben der Pflegeeltern im medizinischen Fragebogen	170
6.14.	Ergebnisse der Testungen mit den projektiven Testverfahren	172
6.14.1.	Erstellung der Beurteilungskriterien	172
6.14.2.	Deskriptive Darstellung der Daten	173
6.14.3.	Interpretation	177
7.	ZUSAMMENFASSUNG	178
8.	KRITISCHE ANMERKUNGEN	180
9.	ANHANG	
	W. Leixnering; Überlegungen zur systematischen Begleitung von Pflegefamilien	182
	Literaturverzeichnis	189
	Testverzeichnis	192